

Infoveranstaltung - BSc. und polyvalenter Bachelor Geographie im 4. FS

Ausblick auf Bachelorarbeit und Berufspraktikum

Fachstudienberatung

Rafael Hologa

Institut für Umweltsozialwissenschaften und
Geographie

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

<https://www.geographie.uni-freiburg.de>



Themen

1. Studienverlauf BSc. und polyvalenter Bachelor Geographie
2. Bachelorarbeit
 - ▶ Polyvalenter Bachelor Geographie
 - ▶ BSc. Geographie
 - ▶ Themenfindung
 - ▶ Anmeldung
 - ▶ Gestaltung und wissenschaftliche Redlichkeit
3. Berufspraktikum im BSc. Geographie
 - ▶ Zeitraum, Ziele und Umfang
 - ▶ Praktikumsstellen - Bereiche
 - ▶ Praktikumsanbahnung bis -anerkennung
 - ▶ Verträge und Formulare
4. Rückmeldungen, Fragen, Diskussionspunkte, ...

Polyvalenter Bachelor Geographie

1. Semester	Geographie des ländlichen und des städtischen Raumes	Geomorphologie	Klima und Wasser	weitere Inhalte aus dem zweiten Fach und/oder aus dem Optionsbereich
2. Semester	Wirtschaftsgeographie	Kleine Geländeübungen (Studienleistung)	Klimageographie	weitere Inhalte aus dem zweiten Fach und/oder aus dem Optionsbereich
3. Semester	Bevölkerungs- und Sozialgeographie	Biogeographie	Geographie von Wirtschaft und Entwicklung	weitere Inhalte aus dem zweiten Fach und/oder aus dem Optionsbereich
4. Semester	Geomatik I	Wahlpflichtmodul Physische Geographie	Wahlpflichtmodul Human-geographie	weitere Inhalte aus dem zweiten Fach und/oder aus dem Optionsbereich
5. Semester	Länderkunde Mitteleuropa	Länderkunde Europa und andere Kontinente	weitere Inhalte aus dem zweiten Fach und/oder aus dem Optionsbereich	
6. Semester	Landschaftszonen	Bachelorarbeit in einem der beiden wissenschaftlichen Fächer	weitere Inhalte aus dem zweiten Fach und/oder aus dem Optionsbereich bei Lehramtsoption: Fachdidaktik I	

▼ Veranstaltungen, die als Orientierungsprüfung dienen können.

▼ Veranstaltungen mit formalen Voraussetzungen für die Teilnahme – siehe Folgeseite.

BSc. Geographie

1. Semester	Einführung in die Geographie und deren Arbeitsweisen	Atmosphäre und Hydrosphäre	Biogeographie	Bevölkerungs- und Sozialgeographie	Geographie des ländlichen und des städtischen Raumes	Geomorphologie
2. Semester	Einführung in die Geomatik	Klimageographie	Umwelt- und Planungsrecht	Wirtschaftsgeographie	Module aus dem	
3. Semester	Geographische Informationssysteme	Statistik	Geographien von Entwicklung	Wahlpflicht	Bereich	
4. Semester	Geländemethoden der Physischen Geographie	Methoden der Human-geographie	Landschaftszonen	Große Geländeübung	Interdisziplinarität und individuelle Vertiefung	
5. Semester	Wahlpflicht	Wahlpflicht	Wahlpflicht	Modul berufs-feldorientierte Kompetenzen (BOK)	Empfehlung ca. 8-12 ECTS je Semester	
6. Semester	Bachelorarbeit (12 LP)		Berufspraktikum (13 LP)			Modul berufs-feldorientierte Kompetenzen (BOK)

Orientationprüfung muss bis Ende des 2. Fachsemesters absolviert sein. Sie ist bestanden, wenn zwei der markierten Module erfolgreich absolviert wurden.



Weitere Wahlmodule aus der Geographie im Umfang von bis zu 15 ECTS können auch im fachfremden Bereich absolviert werden.

Infoveranstaltung - BSc. und polyvalenter Bachelor Geographie im 4. FS



Bachelorarbeit im polyvalenten Bachelor Geographie

Die Bachelorarbeit ist eine schriftliche Prüfungsarbeit, in der der/die Studierende zeigen soll, dass er/sie in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Thema aus dem von ihm/ihr hierfür bestimmten Fach selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen.

- Fach: nach Wahl **in einem der beiden Fächer** anzufertigen
- Umfang: **10 ECTS**
- Voraussetzung: Voraussetzung: **mindestens 60 ECTS** im Studiengang absolviert im Fach absolviert
- Bearbeitungszeitraum: **3 Monate**

Bachelorarbeit im BSc. Geographie

Die Bachelor-Arbeit ... ist eine Prüfungsarbeit, in der der Kandidat/die Kandidatin zeigen soll, dass er/sie in der Lage ist, innerhalb der vorgegebenen Frist ein Thema ... nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.

- Fach: im **(Haupt-)Fach** anzufertigen.
- Umfang: **12 ECTS**
- Voraussetzung: **mindestens 90 ECTS** im Studiengang absolviert
- Bearbeitungszeitraum: **3 Monate**

Themenstellungen aus anderen BSc.-Haupt- oder Nebenfächern der Fakultät sind nur nach Abklärung mit der Fachstudienberatung Geographie möglich.

Themenfindung - Bachelorarbeit

- ▣ Modul Aktuelle Fragen der Physischen Geographie (Schwerpunkte)
- ▣ Modul Aktuelle Fragen der HUmangeographie (Schwerpunkte)
- ▣ Ausschreibungen an Schwarzen Brettern oder über E-Mail-Verteiler
- ▣ Ausschreibungen zum Teil auf Webseite der Startseite Geographie (→ Termine, Fristen und Ankündigungen )
- ▣ Nachfrage bei Dozent:innen (mögliche Betreuer: Freytag, Fünfgeld, Glaser, Korff, Mattissek, Saurer, Schröder, weitere Akad. Mitarbeiter:innen unter „Supervision“ des/r Vorgesetzten)
- ▣ eigene Vorstellungen in Absprache mit Betreuer:innen

Anmeldung - Bachelorarbeit

Zur Anmeldung entsprechendes Formular von der Webseite des Prüfungsamtes verwenden!

- Vergabeformular für polyvalenten Bachelor Geographie 
- Vergabeformular für BSc. Geographie 

Ca. 10 Tage Bearbeitungsdauer im Prüfungsamt einplanen

→ Datum der Unterzeichnung des Formulars + mind. 10 Tage Bei

Krankheit kann eine Prüfungszeitverlängerung beim Prüfungsamt beantragt werden (rückwirkend bescheinigte Krankheiten können nicht angerechnet werden).

- Ausfallzeiten können zu einer Fristverlängerung führen.
- Ausfallzeit muss durch ein ärztliches Attest bescheinigt werden.

Gestaltung und Redlichkeit - Bachelorarbeit

- Gestaltung auf Basis der Vorschläge für schriftliche Arbeiten, s. Hinweise auf der Website der Geographie 
- Eidesstattliche Erklärung ist der Arbeit beizufügen:

Hiermit erkläre ich *Name, Vorname*, geb. am *TT.MM.JJJJ* an Eides statt, dass ich die vorliegende Hausarbeit/Abschlussarbeit selbstständig verfasst, ganz oder in Teilen noch nicht als Prüfungs- oder Studienleistung vorgelegt und keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel benutzt habe. Sämtliche Stellen der Arbeit, die benutzten Werken im Wortlaut oder dem Sinn nach entnommen sind, habe ich durch Quellenangaben kenntlich gemacht. Dies gilt auch für Zeichnungen, Skizzen, bildliche Darstellungen und dergleichen sowie für Quellen aus dem Internet. Mit meiner Unterschrift willige ich ein, dass meine Arbeit mittels einer Plagiatsoftware überprüft werden kann und dass zu diesem Zweck elektronische Kopien (in anonymisierter Version) gefertigt und gespeichert werden können.

Freiburg, den *TT.MM.JJJJ* Unterschrift

- Falsche eidesstattlichen Erklärung hat strafrechtliche Relevanz
- D.h. Daten, Ergebnisse aus vorangegangenen Hausarbeiten, Berufspraktika sind als übernommen zu kennzeichnen.

Gestaltung und Redlichkeit - Bachelorarbeit

Auszug aus der Ordnung der Albert-Ludwigs-Universität zur Sicherung der Redlichkeit in der Wissenschaft

§ 2 Regeln guter wissenschaftlicher Praxis

(1) Zu den Regeln guter wissenschaftlicher Praxis gehören insbesondere folgende allgemeinen Prinzipien wissenschaftlichen Arbeitens:

- nach den anerkannten Regeln (*lege artis*) zu arbeiten,
- Forschungsergebnisse zu dokumentieren,
- sich im Hinblick auf die Beiträge von Partnern, Konkurrenten und Vorgängern ehrlich zu verhalten,
- wissenschaftliches Fehlverhalten zu vermeiden und ihm vorzubeugen.

(2) Zu den Regeln guter wissenschaftlicher Praxis gehören darüber hinaus die von den einzelnen Fakultäten und wissenschaftlichen Zentren entwickelten fachspezifischen Grundsätze wissenschaftlichen Arbeitens

Gestaltung und Redlichkeit - Bachelorarbeit

Als Verhaltensweisen kommen insbesondere in Betracht:

- I. Falschangaben
 1. Das Erfinden von Daten;
 2. das Verfälschen von Daten, z. B.
 - a) durch Auswählen und Zurückweisen unerwünschter Ergebnisse, ohne dies offenzulegen,
 - b) durch Manipulation einer Darstellung oder Abbildung;
 3. unrichtige Angaben in einem Bewerbungsschreiben oder einem Förderantrag (einschließlich Falschangaben zum Publikationsorgan und zu in Druck befindlichen Veröffentlichungen).
- II. Verletzung geistigen Eigentums
 1. In Bezug auf ein von einem anderen geschaffenes urheberrechtlich geschütztes Werk oder von anderen stammende wesentliche wissenschaftliche Erkenntnisse, Hypothesen, Lehren oder Forschungsansätze
 - a) die unbefugte Verwertung unter Anmaßung der Autorschaft (Plagiat),
 - b) die Ausbeutung von Forschungsansätzen und Ideen, insbesondere als Gutachter (Ideendiebstahl),
 - c) die Anmaßung oder unbegründete Annahme wissenschaftlicher Autor- oder Mitautorschaft,
 - d) die Verfälschung des Inhalts oder
 - e) die unbefugte Veröffentlichung und das unbefugte Zugänglichmachen gegenüber Dritten, solange das Werk, die Erkenntnis, die Hypothese, die Lehre oder der Forschungsansatz noch nicht veröffentlicht ist;
 2. die Inanspruchnahme der Autor- oder Mitautorschaft eines anderen ohne dessen Einverständnis.
- III. Beeinträchtigung der Forschungstätigkeit anderer

Die Sabotage von Forschungstätigkeit (einschließlich der Beschädigung, Zerstörung oder Manipulation von Versuchsanordnungen, Geräten, Unterlagen, Hardware, Software, Chemikalien oder sonstiger Sachen, die ein anderer zur Durchführung eines Experiments benötigt).

Katalog von Verhaltensweisen, die als wissenschaftliches Fehlverhalten anzusehen sind (aus der Verfahrensordnung bei Verdacht auf wiss. Fehlverhalten der Max-Planck-Gesellschaft vom 24.11.2000)

Infoveranstaltung - BSc. und polyvalenter Bachelor Geographie im 4. FS



Zeitraum, Ziele und Umfang

Ein Praktikum kann anerkannt werden, wenn entsprechende Anforderungen erfüllt sind. Es sollte insbesondere sichergestellt sein, dass

- ▣ die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit, die einer vollbeschäftigten Arbeitnehmerin bzw. eines vollbeschäftigten Arbeitnehmers entspricht (Dauer: mind. 8 Wochen),
- ▣ das Praktikum eine sinnvolle Ergänzung zu ihrem Studium darstellen und Einblicke typische tägliche Arbeitsabläufe ermöglicht,
- ▣ die ausbildende Stelle von einer Person, die einen Hochschulabschluss besitzt, geleitet wird.

Weitere Anforderungen sind u. a. der Website der Geographie zu entnehmen, zum Beispiel: *Neben einem fachlichen Überblick sollen vor allem typische Erfahrungen mit betrieblichen Arbeitsprozessen sowie dem mitmenschlichen Umgang untereinander gewonnen werden. Die Arbeit soll Einblicke in die täglichen Arbeitsabläufe der Praktikumsstelle bieten („Alltagserfahrungen“)*. s. Hinweise auf der Website der Geographie 

Praktikumsstellen - Bereiche

Tätigkeitsfeld in einem inhaltlichen Zusammenhang mit dem (Haupt-)Fach, z.B.:

- ▣ Umweltgutachten, Ingenieurbüros
- ▣ GIS, Geodaten, Fernerkundung
- ▣ Öffentlicher Dienst, Schule
- ▣ Umweltbildung
- ▣ Forschungseinrichtungen
- ▣ Ökonomie / Wirtschaftsgeographie
- ▣ Tourismus
- ▣ Entwicklungszusammenarbeit
- ▣ Medien & Verlage
- ▣ ...

Forschungseinrichtungen der Fakultät für Forst- und Umweltwissenschaften der Universität Freiburg sind **nicht** als Praktikumsstellen wählbar.

Praktikumsanbahnung bis -anerkennung

Vor dem Praktikum (Anbahnung)

- Eignung der Praktikumsstelle prüfen; Kontakt mit Fachstudienberatung aufnehmen.
- mit Praktikumsstelle den offiziellen vorgesehenen Praktikumsvertrag (inkl. Tätigkeitsplan) der Fakultät ausfüllen und der Fachstudienberatung vorlegen (Zustimmung erforderlich).

Nach Ende des Praktikums (Anerkennung)

- Anlage 2 des Praktikumsvertrags (Praktikumsnachweis) und
- den Bewertungsbogen für Praktika inkl. Detailinformationen zur Praktikumsstelle an die Fachstudienberatung übersenden.
- Annerkennung wird seitens der Fachstudienberatung an das Prüfungsamt übermittelt.

Bei Rückfragen und Unklarheiten können Sie sich gerne via E-Mail an die Fachstudienberatung wenden oder vereinbaren einen Sprechstundentermin.

Praktikumsanbahnung bis -anerkennung

Praktikumsvertrag

3-fache Ausfertigung plus Tätigkeitsbeschreibung für

- für Studierende/n
- für Praktikumsstelle
- für Praktikumsbeauftragten

Bietet Sicherheit, dass Praktikum anerkannt wird

Ggf. Grundlage um vereinbarte Tätigkeiten einzufordern

Praktikumsanbahnung bis -anerkennung

Andere Formen des Praktikumsvertrags

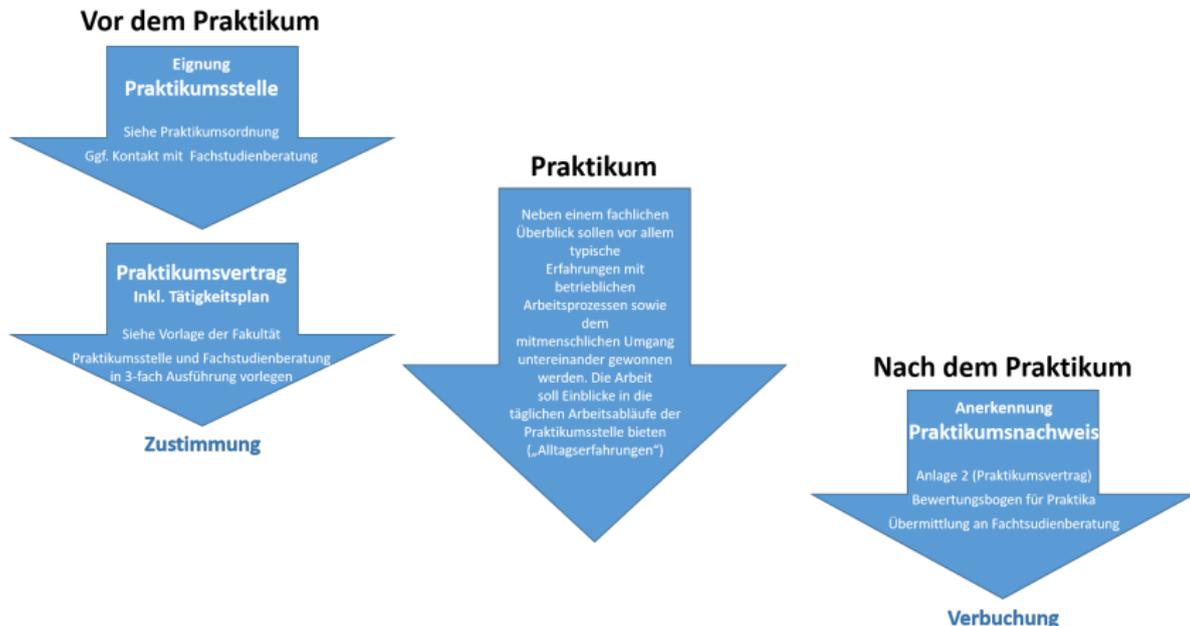
Formlos (z.B. auch per eMail)

- Inhalte der 1. Seite der Vorlage plus (Angaben zu Praktikumsstelle)
- formloses Schreiben mit Bestätigung, dass die Regelungen des Praktikumsvertrags, insbesondere §3 und §4, bekannt sind und erfüllt werden
- Beschreibung der vorgesehenen Tätigkeiten im Praktikum
- Angabe des Praktikumszeitraums

Eigene Verträge der Praktikumsstellen

- bei „weitere Vereinbarungen“ (o.ä.) Bestätigung, dass die Regelungen des Praktikumsvertrags insbesondere §3 und §4 bekannt sind und erfüllt werden
- Beschreibung der vorgesehenen Tätigkeiten im Praktikum, falls nicht schon Bestandteil des Vertrages

Praktikumsanbahnung bis -anerkennung



Praktikumsanbahnung bis -anerkennung

Ablauf nach dem Praktikum

Vorlage des ausgefüllten Praktikumsnachweises

- ☐ dabei nicht vergessen: Unterschrift der Praktikumsleitung bzw. deren Personalabteilung, Stempel bzw. Angabe der unterzeichnenden Person und deren Kontaktdaten erforderlich
- ☐ Ggf. mindestens Zeilen 1-bis 4 plus Schreiben bzw. / Zeugnis der Praktikumsstelle mit restlichen Angaben als Anlage zur Bestätigung beim Praktikumsbeauftragten

Abgabe des Bewertungsbogens beim Praktikumsbeauftragten (=Ihre Bewertung der Praktikumsstelle!)

Ggf. Grundlage um vereinbarte Tätigkeiten einzufordern
Praktikumsnachweis wird dem Prüfungsamt vorgelegt

Verträge und Formulare

Vorlagensammlung (Zip-Archiv zum Download):

- Praktikumsvertrag
- Tätigkeitsplan
- Praktikumsnachweis
- Bewertungsbogen

Siehe Website der Geographie (BSc, Berufspraktikum) 

Rückmeldungen, Fragen, Diskussionspunkte

- ▣ Lehrveranstaltungen Geographie
- ▣ Lehrveranstaltungen BOK
- ▣ Probleme
- ▣ Verbesserungsvorschläge
- ▣ Weiteres...